

siedlerleben nicht lange behagte, so dass ich am 19. Juni bei günstigem Winde bis zu dem schon erwähnten gastfreundlichen Bauer zurücksegelte, in dessen Behausung ich mich von einem kleinen Unwohlsein so gut als möglich restaurirte, und dann in der nordischen tageshellen Sommernacht gelegentlich nach Archangel gelangte und meine oologische Ausbeute in Ordnung brachte, welche in 15 Stück *Turdus iliacus*, 10 Stück *Emberiza aureola*, 5 Stück *Emberiza pusilla*, 12 Stück *Numenius arquata*, 9 Stück *Limosa cinerea*, 4 Stück *Totanus hypoleucus* und einigen *Anas clypeata*, *acuta*, *querquedula*, *crecca* und *boschas* Eiern bestand.

Kurz nach meiner Rückkunft traf auch Herr Graf v. *Hoffmannsegg* von einer anderen Excursion in Archangel ein, welcher *Larus minutus* aufgesucht hatte, worauf wir in gemüthlicher Unterhaltung uns beim Morgenthee unsere beiderseitigen Erlebnisse der letzten Tage mittheilten.

## **Limosa cinerea**

### in ihrem Somerverhalten.

Von Graf **Centurius v. Hoffmannsegg**  
und Conservator **K. G. Henke.**

Wir hatten auf unseren Reisen im nördlichen Russland Gelegenheit unter andern *Limosa cinerea* genauer zu beobachten und sind im Stande nähere Auskunft zu ertheilen. Schon vorher durch Herrn Dr. *Thienemann* und Director Herrn Staatsrath *Brandt* in Petersburg darauf aufmerksam gemacht, schenkten wir diesem Vogel grössere Aufmerksamkeit. Auf den flachen Ufern der nördlichen Dwina und ihren kleinen Zuflüssen ist *Limosa cinerea* ziemlich gemein, und nicht nur das Inseln-Delta der Dwinamündung ist ein Hauptaufenthalt, sondern wir fanden sie auch im weissen Meere auf einer kahlen sandigen Halbinsel unter einer Seeschwalben-Colonie *Sterna arctica* mit *Tringa Teminckii* in Mehrzahl nistend. Die Ankunft der grauen *Limosa* erfolgt bei Archangel, wie es scheint, erst in der andern Hälfte, wohl selten Anfang Mai oder noch früher, so dass die eigentliche Brütezeit Anfang Juni anzunehmen ist, welche Annahme sich auf folgende Erfahrung gründet:

1853. Das erste ziemlich fertige Ei aus dem Vogel geschnitten, den 29. Mai.

1854. Das erste Nest mit wenig angebrüteten Eiern, gefunden den 3. Juni, dagegen